

Auch hier erläutert Herr Rupprecht mit dem Hinweis auf die Sicherheit für die Schulkinder den vorliegenden Antrag.

Im Weiteren erklärt Herr Bellinghausen, dass eine Durchfahrt zum Schulweg nicht mehr möglich sei. Zum anderen müsse die jetzige Zufahrt von der Linkenbacher Straße aus erhalten bleiben, damit die Lehrerparkplätze und die Parkplätze für die Turnhallenbenutzer anfahrbar bleiben.

Auch Frau Deitenbach weist darauf hin, dass die Zufahrt für die Lehrerparkplätze erhalten bleiben müsse. Sie habe sich die Situation bereits vor Ort angeschaut und mit der Schulleitung Rücksprache genommen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten zu Beginn des Schuljahres sei durch ein entsprechendes Elternrundsreiben das Problem weitgehend gelöst. Die Kinder würden von ihren Eltern jetzt entweder am Wendehammer am Ende des Schulweges bzw. unmittelbar an der Linkenbacher Straße herausgelassen. Sie regt jedoch an, gegen das verbotswidrige Parken in diesem Wendehammer vorzugehen, damit dieser auch seiner Bestimmung gemäß genutzt werden kann.

Zum Schluss der Beratungen weist Herr Patt noch darauf hin, dass zur Zeit durch den stattfindenden Straßenumbau der K 18 die Verkehrssituation in diesem Bereich besonders problematisch sei.

Herr Rupprecht ist aufgrund der Ausführungen damit einverstanden, dass in dieser Angelegenheit kein Beschluss gefasst wird.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.